

<http://www.giessener-zeitung.de/giessen/beitrag/97178/interkulturelle-woche-beim-deutsch-russischen-zentrum-in-giessen/>

am 07.10.2014

## Interkulturelle Woche beim Deutsch-Russischen Zentrum in Gießen



[Gießen](#) | In der interkulturellen Woche 2014 in Gießen wurde ein vielseitiges und interessantes Programm vorgestellt. Das Deutsch-Russische Zentrum IBSK e.V. bot mehrere Veranstaltungen in den Tagen an. Nach einem Vortrag "Die Suche nach eigener Herkunft" von Anastasia Müller, einem Film über Demenzkranke "Nam ostaetsja ljubov. Uns bleibt die Liebe." wurde ein Konzert des "Internationalen Gesanges, Musik und Tanzstücke" im Konzertsaal des Rathauses veranstaltet. Was für ein abwechslungsreiches Programm wurde durch die Initiatoren Frau Ludmilla Antonov (DRZ IBSK e.V.) und Frau Markéta Roska (Kreisausländerbeirat Gießen) organisiert!

Als Erstes haben die Kinder Evelina Korolchuk (Klavier), Michael Sommer (Geige) und Evelina Grigorjan (Klavier) klassische Stücke der russischen und ukrainischen Komponisten gespielt. Schöne Gesangsstücke der gegenwärtigen russischen Kinder- und Volkslieder stellten Anna Kaganova, Nelli Riedel, Evelina Korolchuk und die Vokalgruppe "Glöckchen" unter der Leitung von Olga Schewtschenko dar. Außer dem Gesang präsentierten Gruppen "Kalinka" und "Sterchen" geleitet von Olena Workul internationale

Tänze. Die Musikpädagogin Julia Michel singte ein ukrainisches Volkslied und ein Lied der russischen Roma. Einem weiteren Kulturstück der russischen Roma präsentierte Anastasia Müller mit ihrem Tanz. Einem leidenschaftlichen und lyrischen Fragment aus ihrem Tanzstück „Leleka Ukrainischer Flamenco“ (am 20. November auch in Gießen) stellte der Gast aus Ukraine die Profitänzerin und Choreografin Nelli Syupyur vor. In der Pause wurden landestypischen osteuropäischen Leckereien dem Publikum angeboten. Ljudmila Schwabenland (Klavier) und Elena Schulz (Gesang) fühlten den ganzen zweiten Konzertteil mit klassischen und populären Musikstücken der russischen, ukrainischen und Romakultur voll.

"Wir danken allen Zuschauern und Besuchern und wünschen, dass wir uns wieder in Zukunft bei interkulturellen Veranstaltungen treffen werden.", mit diesen Worten beendeten die Moderatorinnen Tatjana Kayser und Natalia Knöbl das Konzert. Die Veranstaltungen der interkulturellen Woche beim DRZ IBSK e.V. endeten mit einem besonderen Abend, indem die Profikünstlerin Nelli Syupyur über ihr Leben als Flamenco- und Volkstanzchoreografin erzählte und anschließend ein Tanzworkshop durchführte.



